

Bremerhaven,

Mitteilung Nr. MIT-FS 68/2025		
zur Anfrage nach § 39 GOSTVV des Einzelstadtverordneten vom Thema:	FS 68/2025 Sven Lichtenfeld 21.09.2025 Vornamen Bürgergeld	
	Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja Anzahl Anlagen: 0

I. Die Anfrage lautet:

In überregionalen Medien wurde berichtet, dass laut einer Antwort des Bundesarbeitsministeriums auf eine parlamentarische Anfrage im Deutschen Bundestag die Vornamen „Mohammed“ und seine Varianten inzwischen zu den häufigsten bei Bürgergeldempfängerinnen und -empfängern gehören.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat:

Welche fünf Vornamen treten bei Bürgergeldempfängerinnen und -empfängern in Bremerhaven am häufigsten auf (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Schreibweisen)?

Zusatzfrage 1: Welche Daten liegen dem Magistrat alternativ zu Bevölkerungsgruppen im Bürgergeldbezug in Bremerhaven vor (z. B. Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Geschlecht)?

II. Der Magistrat hat am beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1.:

Auf Anfrage durch das Jobcenter teilt der zuständige Statistik Service der Agentur für Arbeit mit: Eine Auswertung nach Vornamen ist nicht möglich. Dies ist kein statistisches Merkmal. Wie die Auswertung für den Bundestag erstellt wurde, ist dort nicht bekannt.

Zu Zusatzfrage 1:

Alternativ verfügt der Magistrat über den Statistik-Service der Bundesagentur für Arbeit über Daten zu Bürgergeld-Berechtigten differenziert nach Geschlecht, Alter, Wohnort, Staatsangehörigkeit, Familienstand/ Erziehenden und Kindern, Erwerbsfähigen/ Nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, Mietern/ Wohnungseigentümern; Arbeitslosen/ Arbeitsuchenden/ Aufstockern von Arbeitslosengeld nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch und - nicht abschließend - mit und ohne vorherigen Regelleistungsbezug.